

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB2/0244/2015 vom 29. Mai 2015
Gremium	Sitzungstermin
Sozialausschuss	16.06.2015

Einrichtung eines Begegnungszentrums im Rahmen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in den Räumen des Pappkartons in Meerbusch-Strümp

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, einen geeigneten gemeinnützigen Träger für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im „Pappkarton“ zu suchen und mit diesem einen zweckentsprechenden Nutzungsvertrag zu schließen.
2. Die Stadt unterstützt den Betrieb durch mietfreie Überlassung des Gebäudes und Übernahme der laufenden Betriebskosten. Darüber hinausgehende Kosten werden von der Stadt nicht übernommen.

Sachverhalt:

Nach der Initiierung eines gesamtstädtischen Runden Tisches Asyl im Dezember 2014, haben sich in den letzten Monaten auch auf Ortsteilebene ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Unterstützung der hier lebenden Flüchtlinge auf den Weg gemacht. In kürzester Zeit wurden zahlreiche Aktivitäten für und mit den Flüchtlingen neu ins Leben gerufen oder intensiviert. Hierzu gehören beispielsweise die Übernahme von Patenschaften, Organisation von Sprachförderung, Begleitung bei Behördengängen, Integration in ortsansässige Vereine und vieles mehr.

In den verwaltungsseitigen Gesprächen mit den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Helfern wurde immer wieder „Platzbedarf“ festgestellt. Mehrfach musste eine Idee, eine Initiative für die Flüchtlinge zurückgestellt werden, weil die Raumfrage ungeklärt war. Die besonderen Anliegen die im „Pappkarton“ umgesetzt werden könnten, wären die zentrale Kleiderkammer und die Errichtung einer Fahrradwerkstatt. In Erwartung der künftigen Möglichkeiten ist auch die Etablierung einer Begegnungsstätte mit vielfältigen Angeboten für Flüchtlinge und Helfer angedacht. Für die Einrichtung wurden auch schon Spenden gesammelt.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass nicht nur die Unterbringung der Flüchtlinge in Meerbusch eine Herausforderung darstellt, sondern gleichermaßen die soziale, bildungs- und beschäftigungsorientierte Integration der Menschen, die nach ihrer Flucht, wenn auch nur vorübergehend, nun in Meerbusch ein neues Zuhause gefunden haben.

Auch wenn ein verantwortlicher Träger für den Betrieb des Pappkartons gesucht wird, so soll die

Einrichtung gleichwohl allen ehrenamtlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe offen stehen.

Für den 02.06.2015 hat die Verwaltung die in der Flüchtlingshilfe in Meerbusch tätigen Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und die hauptamtlichen Fachkräfte eingeladen, um sich darüber auszutauschen, wie dieses Projekt mit Leben gefüllt werden kann.

Ab dem 01. Juli 2015 soll der Pappkarton dann für Zwecke der Flüchtlingshilfe zur Verfügung stehen. Mit dem künftigen „Betreiber“ soll ein Nutzungsvertrag geschlossen werden.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Betriebskosten inkl. Reinigung mtl. ca. 500,00 €

Da die Betriebskosten abhängig von der tatsächlichen Nutzung zu sehen sind, können diese aktuell nur unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzungen geschätzt werden.

Die Mittel stehen bei Produkt 010 111 150, Sachkonto 52410000 „Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ zur Verfügung.

In Vertretung

gez.

Frank Maatz
Erster Beigeordneter